

[Der Auslauf der 8 preussischen Kanonenboote] von Rügen nach der Inseln Fehmarn wird erfolgt sein.

[Die Abberufung des Herrn v. Sydow] aus Frankfurt ist, wie der „Kreuzzeitung“ bestätigt wird, bereits erfolgt.

[Das Verfahren in Bezug auf den Staatshaushalts-Stat] für das Jahr 1864 ist, wie die „Kreuzztg.“ hört, seitens der Regierung nun festgestellt.

[Die Würzburger.] Nach der „A. A. Z.“ ist die Ratification der bei den Ministerconferenzen zu Würzburg gefassten Beschlüsse von Seiten der Souveräne aller beteiligten Staaten bereits erfolgt.

[Dementi.] Die Nachricht verschiedener Blätter, daß Se. Maj. der König in kurzer Zeit nach Schleswig zu gehen beabsichtige, wird uns an gut unterrichteter Stelle als völlig unbegründet bezeichnet.

[Die Zollconferenzen.] Nachdem die süddeutsche Presse lange Zeit über den Gang der Verhandlungen in der hiesigen Zollvereinsconferenz geschwiegen, erscheint jetzt in einigen Organen eine wahrnehmlich offiziöse Correspondenz aus München, wonach „die in den jüngsten Tagen aus Berlin dort eingelaufenen Berichte über den Stand der Beratungen der Zollconferenz sehr unbefriedigend lauten“.

[Deutsches Reich.] Die Nachricht verschiedener Blätter, daß Se. Maj. der König in kurzer Zeit nach Schleswig zu gehen beabsichtige, wird uns an gut unterrichteter Stelle als völlig unbegründet bezeichnet.

Deutschland.

Leipzig, 29. Febr. [Der Staatsminister v. Beust] verweilte gestern mehrere Stunden in unserer Stadt und conferirte dem Vernehmen nach mit dem sachsen-coburg-gothaischen Minister v. Seebach sowie mit dem Minister von Sachsen-Weimar v. Wagdorf.

Hamburg, 29. Februar. Der „W. Presse“ wird telegraphisch: Die Vermittlung bei General Wrangel, behufs welcher Prinz Karl sich in das Hauptquartier begeben, ist bis zur Stunde erfolglos geblieben.

In Folge der entschiedenen Weigerung Frankreichs hat England sein Conferenzproject zurückgezogen.

Oesterreich.

Wien, 1. März. [Kaiserliches Manifest.] Seit vielen Monaten ist das Königreich Polen der Schauplatz unheilvoller Ereignisse.

Gewissenhaft hat Meine Regierung diesen Verhältnissen gegenüber die internationalen Pflichten geübt, die bestehenden Gesetze zur Geltung gebracht und dabei Milde und Schonung walten lassen.

Eine revolutionäre, im Geheimen wirkende Gewalt, deren Endziele auch gegen die Sicherheit und Integrität Oesterreichs gerichtet sind, macht sich in meinen Landen eine förmliche Regierungsmacht an.

Zustände solcher Art dürfen nicht geduldet werden. Eingedenk Meiner Regentenspflichten gegen ein Land, das einen untrennbaren Bestandteil Meines Reiches bildet.

Wohner Galziens! Daß diese Maßregeln bald wieder entbehrlich werden mögen, ist Mein lebhaftester Wunsch; seine Erfüllung ist aber wesentlich von Eurer Mitwirkung bedingt.

Ich hege das feste Vertrauen, daß den Bemühungen Meiner Regierung, dem Gesetze Gehorsam zu verschaffen, und die getriebte Ruhe im Lande wieder herzustellen, Eure Unterstützung nicht fehlen werde.

Unabhängig bleibt Meine Sorgfalt auf Euer Wohl gerichtet, und Ich bin entschlossen, Alles anzuhäufeln, um Eurem Lande die Segnungen der gesetzlichen Ordnung, und damit die Bürgschaften der allgemeinen Wohlfahrt ebenfalls wieder zu gewähren.

So gegeben in Meiner Residenz und Reichshauptstadt Wien, am 24ten Febr. 1864. Franz Joseph v. p. (Gehegenges. von sämtl. Ministern.)

Dänemark.

Kopenhagen, 26. Febr. [Die Annahme der Adresse.] Gestern Abend, wo eine neue Adresse des dänischen Reichstags von eiderdänischer Färbung an den König, anstatt der wegen der Reise des Königs nach Schleswig veralteten und der Situation nicht mehr entsprechenden, zur Berathung in beiden Thingen kommen sollte.

Hamburg, 1. März, Nachm. 2 1/2 Uhr. Geschäft bedrückt, ziemlich fest, doch nicht begehrt. Valuten stille. Etwas kälter. Schlus-Course: National-Anleihe 65 1/2, Desterreich. Credit-Actien 73 1/2.

Hamburg, 1. März. [Getreidemarkt] unbedändert, fest. Weizen, rubis, Mai 24 1/2, October 25 1/2. Kaffee loco wegen Bloladebeschädigung fest gehalten.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] 4,000 Ballen Umfass. Markt flau. Politische Gerüchte wirken auf den Markt ein.

Berlin, 1. März. Der neue Monat fand die Börse in einer zuwartenden Stellung, die anfänglich einer stärker hervortretenden Neigung zu matterer Gehaltung Raum gab.

auszuheben, worin vom Vertrauen zwischen König und Volk gesprochen wurde. Ein Vertrauensverhältnis zwischen König und Volk finde selbstverständlich immer statt, der König sei ohne Verantwortung und unverleglich. Misstrauen könne nur seine Minister treffen.

Frankreich.

Paris, 28. Febr. [Die Attentäter.] Sofort nach gesprochenem Urtheil wurden die Verurtheilten Greco, Trabucco, Imperatori und Scaglioni in einem Zellenwagen nach dem Gefängnis de la Roquette abgeführt.

** Breslau, 2. März. [Militärisches.] Heute um 8 Uhr ist das Jäger-Bataillon des 3. niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 50 nach Küstrin abgegangen.

Breslau, 2. März. [Diebstähle.] Gestohlen wurden Bahnhofstr. 4a: ein lil. Umhlagetuch, ein fattomerer Frauenrock, eine schwarze Frauenjacke von Woll, ein weißer Unterrock von Shirting.

Verloren wurden: ein goldener mit Türkisen und Brillanten besetzter Schlangenring, ein Dufaten und ein Zinfranckenstück.

Angekommen: Graf v. Wengerski, Major und Abtheilungs-Commandeur, aus Grottau.

Heichenbach, 27. Februar. [Strohflechtenschulen u.] Die von Herrn Nachigall geleiteten Strohflechtenschulen in Grnsdorf und Peterswaldau, welche sich der lebhaften Unterstützung der Staatsregierung erfreuen, scheinen mehr und mehr die Beteiligung zu finden.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Barometerstand bei 0 Grad, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Wetter.

Breslau, 1. März 10 U. Ab. 332,58 0,0 R. 1. Trübe. 2. März 6 U. Mrg. 332,38 -1,0 SD. 1. Trübe.

Breslau, 2. März. [Wasserstand.] D. P. 18 F. 9.3. U. P. 7 F. 7.3.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 1. März, Nachm. 3 Uhr. Auf die Nachricht von der Verbindung des Belagerungszustandes über Galizien eröffnete die Rente in günstiger Stimmung zu 66,55, stieg auf 66,70 und schloß fest.

London, 1. März, Nachm. 3 Uhr. Silber 61 1/2. Türkische Consols 50 1/2. Welter regnerisch.

Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1839er Loose fielen die Haupttreffer der Reihensolge nach auf folgende Nummern: 102,619, 47,303, 85,195, 35,164, 88,923, 64,014, 41,350, 66,778, 82,957, 50,944, 20,317, 53,505.

Frankfurt a. M., 1. März, Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Börse unbedeckt; österreichische Effekten matt.

Hamburg, 1. März, Nachm. 2 1/2 Uhr. Geschäft bedrückt, ziemlich fest, doch nicht begehrt.

Hamburg, 1. März. [Getreidemarkt] unbedändert, fest. Weizen, rubis, Mai 24 1/2, October 25 1/2.

Berlin, 1. März. Der neue Monat fand die Börse in einer zuwartenden Stellung, die anfänglich einer stärker hervortretenden Neigung zu matterer Gehaltung Raum gab.

der Erholung und Festigkeit, ohne daß der Geschäftsumfang gleichzeitig zunahm, verdankte. Dester. Creditactien und 1860er neue Loos waren nicht unbedeckt.

Berliner Börse vom 1. März 1864.

Main table of the Berlin Bourse, divided into sections: Fond- und Geld-Course, Eisenbahn-Stamm-Actien, Eisenbahn-Prioritäts-Actien, Wechsel-Course, and Börsen-Nachrichten.